Puls-Fest-Besuch oder vielleicht Puls am Puls vom Puls-fest

Autor(en): **Stirnimann, Bani**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF**

Band (Jahr): **26 (1984)**

Heft 7-8: **PULS-Fest-PULS**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-156969

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Puls-fest-besuch

(oder vielleicht Puls am Puls vom Puls-fest)

Pünktlich wie abgemacht treffen wir das Puls-fest an der seilbahnstation Weglosen, von wo aus wir über luftige höhen zu seinem wohnort geführt werden. Allein hätten wir den weg wohl nie gefunden. Vorher haben wir uns fünf fragen zurechtgelegt, die uns den ersten kontakt erleichtern sollen.
Die erste stunde wartezeit und die seilbahnfahrt verbringen wir plaudernd. Wir spüren alle eine gewisse spannung auf diese begegnung.
Das fest wohnt sehr abgelegen, fast etwas isoliert, aber in (alp) traumhafter umgebung. Seine wohnung ist modern und zweckmässig eingerichtet, doch wirkt die atmosphäre etwas kühl und distanziert. Das ändert sich jedoch als wir bei kaffee und kuchen zusammensitzen und das Puls-fest auf humorvolle und packende art von seinen wissenschaftlichen studien (die genaue erfassung des BBQ = begeisterungs- und betroffenheitsquotient) der letzten jahre berichtet. Wir fühlen uns herzlich aufgenommen und es wird viel gelacht.
Nach einem ausgezeichneten nachtessen (mit etwas viel muskatnuss im kartoffelstock, meint Dani) stellt uns das fest auf vielfältige art ausschnitte aus seinem arbeitsalltag vor. Es ist in der redaktion der zeitschrift «Puls» tätig, diese stecke im moment in einer krise. Der grund dafür sei in der mangelnden reaktion und mitarbeit der leserschaft, aber auch in der resignation des redaktionsteams zu suchen. Wir diskutieren den ganzen abend über mögliche veränderungen, da wir uns als regelmässige Pulsleser von dieser thematik sehr angesprochen fühlen. Zur auflockerung stürzen wir uns gegen mitternacht in die disco, bis zur schliessung des lokals.
Nach einer kurzen nacht und einem ausgiebigen brunch ist das fest plötzlich verschwunden und wir sitzen etwas ratlos in der grossen stube. Während wir die ersten notizen über diese begegnung machen, kommt es zurück.
Den restlichen tag vergnügen wir uns mit spielen und fernsehen. Unter angeregten gesprächen fahren wir gemeinsam wieder nach Weglosen. Die begegnung hat uns alle aufgestellt und wir hoffen, dass sich ein solches zusammentreffen bald wiederholen lässt.

PS: Für uns hat sich das fest im laufe des ausarbeitens dieses artikels ganz verschreckt wieder verzogen, da wir uns dauernd wegen stilistischer formulierungen und verschiedener konzeptvorstellungen in die haare geraten sind.

Dani Stirnimann, Schönenboden 2, 6036 Dierikon, Ursi Lendi, Hofstr. 33, 8032 Zürich